

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Dichtheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschluss festziehen

Der Verschluss der Trinkflasche wurde gewissenhaft und mit ausreichender Kraft fest zuge dreht, um sicherzustellen, dass er komplett dicht sitzt. Diese Maßnahme wurde ergriffen, um sicherzustellen, dass der Verschluss als mögliche Schwachstelle vollständig ausgeschlossen werden kann. Jegliches Spiel oder Lockerheit wurde vermieden, um mögliche Undichtigkeiten oder Austreten von Flüssigkeiten zu verhindern.

Schritt 2: Flasche mit Wasser füllen

Die Trinkflasche wurde bis an den Rand mit Wasser gefüllt, um sicherzustellen, dass der maximale Druck auf alle Teile der Flasche ausgeübt wird. Dies gewährleistet, dass selbst kleinste Schwachstellen im Material der Flasche oder am Verschluss unter realistischen Bedingungen getestet werden. Diese vollständige Füllung ist entscheidend, um den Test unter möglichst anspruchsvollen Bedingungen durchzuführen.

Schritt 3: Flasche auf den Kopf stellen

Nach dem Befüllen wurde die Flasche umgedreht, sodass der Deckel nach unten zeigt, und anschließend auf eine saugfähige Unterlage gestellt. Diese Position wurde für insgesamt fünf Minuten beibehalten. Durch diese Maßnahme wurde getestet, ob der Verschluss unter dem Eigengewicht des Wassers und in der Schwerkraftposition dicht bleibt und kein Wasser austritt.

Schritt 4: Flasche schütteln

Im nächsten Schritt wurde die Flasche intensiv geschüttelt. Dadurch wird simuliert, wie die Flasche beim Tragen in einer Tasche oder beim Transport in einem Rucksack bewegt werden könnte. Diese Bewegungen wurden wiederholt durchgeführt, um zu prüfen, ob durch diese dynamischen Bewegungen Wasser durch den Verschluss oder Schwachstellen entweicht.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche zeigt keinerlei Anzeichen von Wasserverlust in sowohl der kopfüber gehaltenen Position als auch während des intensiven Schüttelns. Die Dichtheit ist unter allen Testbedingungen einwandfrei.

90 Punkte: Es tritt keine sichtbare Flüssigkeit aus, jedoch sind am Verschluss minimale Spuren von Feuchtigkeit feststellbar, die jedoch nicht zu einem Tropfen führen.

80 Punkte: Während des intensiven Schüttelns bildet sich gelegentlich ein leichter Tropfen, der jedoch sofort wieder verschwindet. Die Dichtheit ist größtenteils gegeben, jedoch nicht perfekt.

70 Punkte: Bei der Flasche zeigt sich in kopfüber gehaltener Position eine spürbare Tropfenbildung. Diese Tropfenbildung stellt eine Einschränkung der Dichtheit unter bestimmten Bedingungen dar.

60 Punkte: Die Flasche zeigt einen konstanten Verlust von Flüssigkeit bei geringem Druck, unabhängig davon, ob sie bewegt wird oder nicht. Die Dichtheit ist merklich beeinträchtigt.

50 Punkte: Trotz eines fest angezogenen Verschlusses tritt Wasser aus. Der Verschluss kann seine Funktion nicht vollständig erfüllen.

40 Punkte: Bei normaler Nutzung und ohne außergewöhnliche Bewegung kann deutlicher Wasserverlust festgestellt werden. Die Flasche erweist sich als nicht zuverlässig in normalen Anwendungsszenarien.

30 Punkte: Selbst in einem Zustand absoluter Ruhe zeigt die Flasche ein Austreten von Wasser. Die Dichtheit ist selbst im nicht belasteten Zustand mangelhaft.

20 Punkte: Die Flasche verliert bereits bei geringen Bewegungen stark an Wasser. Die Dichtheit ist praktisch nicht existent.

10 Punkte: Die Flasche kann kein Wasser zurückhalten, unabhängig von der Position oder Bewegung. Sie versagt vollständig in der Dichtheitsprüfung.

## 2. Reinigungskomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Flasche auseinandernehmen

In diesem Schritt wurden alle abnehmbaren Teile der Trinkflasche sorgsam gelöst, um später eine gründliche Reinigung jedes einzelnen Elements zu gewährleisten. Hierbei wurde darauf geachtet, dass kein Teil vergessen wird, und es wurden spezielle Anleitungen zur Demontage, sofern verfügbar, beachtet.

Schritt 2: Teile unter fließendem Wasser spülen

Alle entfernten Teile der Flasche wurden unter einem gleichmäßigen, angenehm temperierten Wasserstrahl gründlich abgespült. Dabei kamen ein standardmäßiger, nicht scheuernder Haushaltschwamm und bei Bedarf ein mildes Reinigungsmittel zum Einsatz, um oberflächlichen Schmutz sowie ansammelte Rückstände konsequent zu entfernen.

Schritt 3: Engstellen mit Bürste reinigen

Mit Hilfe einer langstieligen Flaschenbürste, die speziell für solche Zwecke entwickelt wurde, wurden schwer zugängliche Bereiche, insbesondere der enge Flaschenhals und eventuell vorhandene Ecken und Kanten, tiefgreifend gereinigt. Die Bürste ermöglichte ein geschicktes Manövrieren, um auch tiefer gelegene Schichten von Verunreinigungen zu erreichen.

Schritt 4: Teile trocknen lassen

Nachdem die Reinigung abgeschlossen war, wurden alle nassen Teile auf einem sauberen, saugfähigen Tuch, vorzugsweise aus Baumwolle, vorsichtig zum Trocknen hingelegt. Dabei sorgte eine regelmäßig durchgeführte Lufttrocknung dafür, dass keine Restfeuchtigkeit verbleibt, die zu Geruchsbildung oder Schimmel führen könnte.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Teile der Flasche lassen sich ohne nennenswerten Aufwand umfassend reinigen, sodass weder Rückstände noch Flecken verbleiben. Die Flasche wirkt danach neuwertig und vollständig hygienisch.

90 Punkte: Die leicht zugänglichen Flächen sind mühelos und gründlich zu reinigen. Es sind fast keine Rückstände sichtbar, lediglich in den hintersten Ecken können minimale Rückstände vorhanden sein, die jedoch unbedenklich sind.

80 Punkte: Einige Bereiche der Flasche erfordern einen leicht erhöhten Reinigungsaufwand, etwa durch besonderes Schrubben, sind jedoch letztlich ebenfalls rückstandsfrei zu reinigen.

70 Punkte: Nach bestmöglicher Reinigung verbleiben an einigen schwierigen Stellen der Flasche dennoch leichte Verschmutzungen, die mit konventionellen Methoden nicht vollständig entfernt werden können.

60 Punkte: Mehrere Bereiche der Flasche weisen enge oder komplizierte Strukturen auf, welche eine vollständige Reinigung erschweren und problematisch erscheinen lassen.

50 Punkte: An verschiedenen wichtigen Stellen der Flasche verbleiben spürbare Rückstände, die mit der angewendeten Standardreinigungsmethode nicht entfernt werden konnten.

40 Punkte: Die Flasche kann nur mit speziell dafür entwickeltem Werkzeug, wie z.B. sehr schmalen Bürsten oder speziellen Reinigungsmitteln, einigermaßen ordentlich gereinigt werden.

30 Punkte: Trotz gründlicher Bemühungen bleiben viele Teile der Flasche ungenügend gereinigt, wobei unter Umständen deutliche Rückstände sichtbar sind und hygienische Bedenken aufkommen.

20 Punkte: Die Reinigung der Flasche gestaltet sich als äußerst schwierig und ineffizient, viele Bereiche sind nicht erreichbar, und es verbleiben zahlreiche hartnäckige Rückstände.

10 Punkte: Es ist nicht möglich, die Flasche zufriedenstellend zu reinigen; sie bleibt unhygienisch, was ihren praktischen Nutzen stark einschränkt.

### 3. Ergonomie und Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Flasche in die Hand nehmen

Die Flasche wurde zunächst aus ihrer Verpackung entnommen und behutsam in eine Hand gelegt. Dabei wurde auf das Gefühl von Gewicht und Balance geachtet. Der Testperson standen die verschiedenartigen Bewegungen frei, um ein besseres Verständnis für das Wohlfühl und die Gleichmäßigkeit der Flasche zu erreichen. Es wurde darauf geachtet, wie die Flasche in unterschiedlich großen Händen wirkt und ob sie gleichmäßig im Griff liegt oder das Gefühl eines Neigens erzeugt, das bei längerem Halten unangenehm werden könnte.

Schritt 2: Trinköffnung testen

Nachdem die Griffigkeit evaluiert wurde, wurde die Trinköffnung manuellen Tests unterzogen. Die Verschlussmechanismen, sei es ein einfacher Drehverschluss oder ein spezieller Klickverschluss, wurden getestet, um die Benutzerfreundlichkeit zu beurteilen. Dabei wurde auch darauf geachtet, wie mühelos der Zugang zur Trinköffnung ist, und es wurde überprüft, ob das Trinken aus der Flasche komfortabel und ohne ungewolltes Tropfen oder Kleckern möglich war.

Schritt 3: Flasche in Tasche verstauen

Um die Tragbarkeit und Vielseitigkeit der Flasche zu beurteilen, wurde sie in einer typischen Alltags tasche verstaut. Der Fokus lag darauf, wie problemlos die Flasche in die Tasche eingeführt und wieder herausgenommen werden konnte. Dabei wurde berücksichtigt, ob die Flasche in verschiedenen Taschenformen, wie Rucksäcken, Umhängetaschen oder Tragetaschen, ohne großen Aufwand untergebracht werden kann, und ob sie sicher ohne zu viel Bewegung oder Lärm fixiert bleibt.

Schritt 4: Flasche einhändig öffnen

Ein weiterer praktischer Test bestand darin, zu prüfen, ob die Flasche leicht mit nur einer Hand geöffnet werden kann. Dies ist besonders in Situationen nützlich, in denen die andere Hand blockiert ist, z.B. beim Gehen oder Autofahren. Der Testperson wurde das einhändige Öffnen aus verschiedenen Positionen heraus ermöglicht, um die Alltagstauglichkeit und den Komfort dieser Funktion zu prüfen.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche überzeugt durch erstklassige Balance und eine Handhabung ohne jegliche Barrieren. Alle Testpersonen bestätigen die herausragende Benutzerfreundlichkeit in allen geprüften Aspekten.

90 Punkte: Die Balance der Flasche wird durchweg als gut beschrieben, jedoch werden minimal erscheinende Handhabungsschwierigkeiten, die jedoch keinen dauerhaften negativen Einfluss haben, registriert.

80 Punkte: Die Bewertung ergibt, dass die Flasche leicht kopflastig erscheint. Jedoch bleibt die Handhabung im Allgemeinen benutzerfreundlich, auch wenn kleine Anpassungen in der Nutzung erforderlich sind.

70 Punkte: Die Balance scheint akzeptabel, jedoch wurden gelegentliche Schwierigkeiten bei der Handhabung festgestellt, die ab und an zu reduziertem Komfort führen können.

60 Punkte: Die Flasche hinterlässt den Eindruck, etwas schwerer zu sein, was Anpassungen bei der Verwendung erforderlich macht. Die Handhabung benötigt leicht erhöhte Anstrengung.

50 Punkte: Die Balance erweist sich als unausgeglichen, welche die Handhabung teilweise mühevoll gestaltet. Nutzer berichten über deutlich wahrnehmbare Einschränkungen in der Funktionalität.

40 Punkte: Die empfundene Schwere der Flasche beeinträchtigt die Handhabung erheblich, wobei zahlreiche Schwierigkeiten deutlich den Gebrauch erschweren.

30 Punkte: Die Flasche wird als unhandlich empfunden und zeigt sich als schwer in Taschen zu verstauen, was die tägliche Nutzung erheblich mindert.

20 Punkte: Die Flasche erweist sich in nahezu allen Situationen als unpraktisch, was zu allgemeinen Unzufriedenheiten in der Bedienung führt.

10 Punkte: Die Flasche gilt als vollends unbrauchbar und zeigt sich in keiner Hinsicht als handhabbar. Dies resultiert in drastischer Nutzungsabstinenz.

#### 4. Temperaturbeständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Heißes Wasser einfüllen

Zu Beginn des Tests wurde die Flasche mit Wasser einer Temperatur von etwa 80°C befüllt. Dies diente dem Zweck, die Fähigkeit der Flasche zu prüfen, eine hohe Temperatur des Inhalts zu bewahren. Der Zustand und die Materialreaktion der Flasche wurden zugleich beobachtet, um sicherzustellen, dass das Gefäß dem thermischen Druck des heißen Wassers standhält.

Schritt 2: Flasche verschließen und stehen lassen

Nachdem die Flasche mit dem heißen Wasser befüllt wurde, wurde sie fest verschlossen und für eine Zeitspanne von 30 Minuten zur Seite gestellt. Dieses Intervall wurde gewählt, um der Flasche ausreichend Zeit zu geben, die Isolierfähigkeit unter Beweis zu stellen und zu demonstrieren, inwieweit die Temperatur des Inhalts während dieser Ruhephase erhalten bleibt.

Schritt 3: Temperatur messen

Am Ende der 30-minütigen Ruhezeit wurde die Temperatur des Wassers erneut aufgenommen. Diese Messung ermöglicht eine Bewertung des Temperaturverlusts über den Testzeitraum. Verständnis über den Wärmeverlust liefert Einsicht in die Effektivität der Isolierung der Flasche.

Schritt 4: Kaltes Wasser einfüllen

Nach Abschluss des Tests mit heißem Wasser wurde die Flasche erneut verwendet, diesmal gefüllt mit kaltem Wasser, ungefähr 5°C. Dieser Test folgt derselben Methodik: Verschluss der Flasche und eine Überprüfungsdauer von weiteren 30 Minuten. Dieser Schritt trägt dazu bei, die isolierende Fähigkeit der Flasche in umgekehrter thermischer Konstellation zu analysieren.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche zeigt kaum Veränderungen in der Wassertemperatur sowohl bei heißem als auch bei kaltem Wasser, was auf eine exzellente Isolierungsqualität hinweist.

90 Punkte: Die Temperaturveränderungen des Wassers sind gering und das Wasser bleibt in einem Bereich, der als angenehm zu bezeichnen ist, über die Testzeit hinweg.

80 Punkte: Es sind akzeptable und moderate Temperaturänderungen zu verzeichnen, die keine signifikanten Schwankungen aufweisen.

70 Punkte: Zwar spürbare, dennoch akzeptable Temperaturänderungen wurden erfasst, die jedoch noch im Rahmen der Erwartungen liegen.

60 Punkte: Das Wasser verliert deutlich schneller Wärme oder Kälte, was auf eine schwächere Isolierung hindeutet.

50 Punkte: Hohe Wärme- oder Kälteverluste werden innerhalb der 30 Minuten beobachtet, was die Leistungsfähigkeit der Isolierung infrage stellt.

40 Punkte: Der Temperaturverlust ist extrem hoch, was darauf schließen lässt, dass die Flasche kaum isolierende Eigenschaften besitzt.

30 Punkte: Die Wassertemperatur nähert sich schnell der Umgebungstemperatur an, was auf ein Versagen der Isolierung hinweist.

20 Punkte: Es ist keine Isolierfähigkeit erkennbar, das Wasser passt sich schnell an die Umgebungsbedingungen an.

10 Punkte: Die Flasche ist für die Aufgabe der Temperaturhaltung offensichtlich nicht geeignet und zeigt größten Schwächen in der Isolationsleistung.



## 5. Geschmacksneutralität

Testdurchführung:

### Schritt 1: Flasche mit Wasser füllen

In dieser Anfangsphase der Testdurchführung wurde die Probandenflasche gründlich gereinigt, um sicherzustellen, dass keine Rückstände oder Gerüche verbleiben, die das Testresultat beeinflussen könnten. Danach wurde sie mit Leitungswasser gefüllt, das als Referenzwert für den Geschmack dienen sollte. Dabei wurden Faktoren wie Wassertemperatur und -härte vermerkt, um sicherzustellen, dass das Wasser selbst keinen Fremdgeschmack aufweist.

### Schritt 2: Wasser für 24 Stunden stehen lassen

Die gefüllte Flasche wurde fest verschlossen und an einem Raum mit konstanter Raumtemperatur platziert, um externe Einflüsse auszuschließen. Diese 24-stündige Ruhephase diente dazu, eventuelle Materialreaktionen oder das Eindringen etwaiger Fremdgerüche in das Wasser zu identifizieren. Die Flasche wurde während dieser Zeitspanne nicht bewegt oder gestört, um mögliche Verfälschungen durch physische Einflüsse zu vermeiden.

### Schritt 3: Wasser probieren

Nach Ablauf der 24 Stunden öffnete ein geschultes Testteam die Flasche unter kontrollierten Bedingungen. Das Wasser wurde in ein neutrales Gefäß umgefüllt, um Insiderflavour-Einflüsse zu minimieren, und von mehreren Testpersonen gekostet. Die Verkoster beachteten insbesondere subtile Veränderungen oder das Auftreten unerwarteter Aromen, um die potentielle Geschmacksprägung durch die Flasche zu bewerten.

### Schritt 4: Flasche spülen und erneut testen

Der Test wurde mit dem Besuch anderer Getränkesorten fortgesetzt. Nach gründlichem Ausspülen der Flasche mit destilliertem Wasser wurde diese mit einem alternativen Getränk, wie beispielsweise Saft, erneut befüllt. Dieses zusätzliche Getränk diente dazu, die Geschmacksinteraktion sowie die Aromaabsorption zu beurteilen und in weiteren Geschmackstests eine eventuelle persistente Geschmacksveränderung festzustellen.

## Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche bewies während des Tests absolute Geschmacksneutralität. Weder das Wasser noch der alternative Getränk zeigten Anzeichen von Fremdgeschmack oder einer durch das Material der Flasche hervorgerufenen Veränderung.

90 Punkte: Eine kaum merkliche Abweichung war feststellbar; jedoch war diese so subtil, dass sie im allgemeinen Gebrauch nicht auffallen würde.

80 Punkte: Ein leichter, aber wahrnehmbarer Geschmacksunterschied wurde festgestellt, der jedoch innerhalb akzeptabler Toleranzen lag und die Funktionalität der Flasche nicht beeinträchtigt.

70 Punkte: Eine spürbare Geschmacksveränderung trat auf, die die Erfahrung leicht beeinträchtigte, jedoch nicht maßgeblich störend war.

60 Punkte: Bei beiden Flüssigkeiten war eine deutliche Geschmackstransformation feststellbar, die den ursprünglichen Charakter des Getränks modifizierte.

50 Punkte: Das in der Flasche gelagerte Wasser hatte einen stark abweichenden Geschmack, der es ungenießbar machte, was auf eine signifikante Interaktion zwischen Flasche und Inhalt hinweist.

40 Punkte: Auch nach mehrfachem Spülen wiesen die Testflüssigkeiten einen ausgeprägten Fremdgeschmack auf, der dem Benutzererlebnis erheblich schadete.

30 Punkte: Die Flasche führte bei jeder Testung zu einem dominanten Eigengeschmack, ungeachtet der Art des eingelagerten Getränks.

20 Punkte: Die Materialzusammensetzung der Flasche verhinderte ihre Eignung für die Aufbewahrung von Wasser, indem sie einen übermächtigen Eigengeschmack abgab.

10 Punkte: Die Flasche wurde als unbrauchbar bewertet, da jegliche Flüssigkeit innerhalb kürzester Zeit einen ungenießbaren Geschmack annahm.